Förderverein Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Breisach e.V. Rheintorstraße 3 (ehemalige Judengasse) D-79206 Breisach am Rhein info@blaueshausbreisach.de Telefon 00 49 76 67 911 374

Postanschrift / Mailing address c/o Radbrunnenallee 15 D-79206 Breisach

www.blaueshausbreisach.de

Öffnungszeiten / Opening Hours Mittwoch und Sonntag 14 – 17 Uhr Wednesdays and Sundays 2 – 5 p.m.

weitere Besichtigungszeiten und Führungen auf Anfrage further visiting hours and guided tours on request

Onlinekatalog der Bibliothek / Our library online



Spenden / Donations Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG IBAN: DE98 6806 1505 0001 0298 00 BIC: GENODE61IHR



www.facebook.com/ blaues.haus.breisach





Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus

Gedenk- und Bildungsstätte für die Geschichte der Juden am Oberrhein

außerschulischer Lernort & Bibliothek

English

The Blue house Breisach – Former Jewish community house

The more than 300 year old Jewish schoolhouse was acquired in 2000 by the Association Former Jewish Community Center Breisach. The third Jewish community (1638 –1940) had bought the inn "St. Peter" in 1829 to set up a school, which existed until 1876.

After the destruction of the synagogue on November 10, 1938, the persecuted community established a prayer room in March 1939. The house was restored in 2003. Since then the names of all community members are displayed in the "Hall of Remembrance". With the Jewish families around the world the Blue House staff is working on the documentation of their fates.

Today the house is a lively educational and meeting place for the history of the Jews of the Upper Rhine valley. With the permanent exhibition "Jewish Life in Breisach 1931" on the upper floor of the Blue House, the association is exploring new paths in the teaching of history. Short radio plays reflect ordinary everyday life stories of the cantor Michael Eisemann's family and the Jewish community.

Blaues Haus Breisach – Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus

Das mehr als 300 Jahre alte jüdische Schulhaus wurde im Jahr 2000 vom Förderverein Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Breisach e.V. erworben.

Die dritte jüdische Gemeinde (1638 –1940) hatte das Wirtshaus "Zum St. Peter" im Jahr 1829 gekauft, um eine Schule einzurichten, die bis 1876 bestand.

Nach der Zerstörung der Synagoge am 10. November 1938 richtete die verfolgte Gemeinde im März 1939 einen Betsaal ein. Im Blauen Haus findet man seit dem Abschluss der Restaurierung (2003) im "Gang der Erinnerung" die Namen ihrer Mitglieder von 1933. Mit den jüdischen Familien weltweit wird an der Dokumentation ihrer Schicksale gearbeitet, die so "aus dem Exil zurückkehren".

Das Haus ist eine lebendige Gedenk- und Bildungsstätte für die Geschichte der Juden am Oberrhein, außerschulischer Lernort und Zentrum für Begegnungen. Mit der Dauerausstellung "Jüdisches Leben in Breisach 1931" im Obergeschoss des Blauen Hauses geht der Förderverein neue Wege der Geschichtsvermittlung. Hörspiele erzählen vom Alltag der Kantorenfamilie Eisemann und der jüdischen Gemeinde Breisachs.